

SO HILFT UNICEF

UNICEF will Mädchen stark machen und ihnen den Schulbesuch ermöglichen – mit umfassenden Programmen:

AUFKLÄRUNG:



UNICEF bildet freiwillige Betreuer aus. Sie besprechen mit den Mädchen Fragen rund um Sexualität und den eigenen Körper – in vielen Ländern bis heute Tabuthemen.

MÄDCHENGRUPPEN:



In Mädchengruppen können die Heranwachsenden sich austauschen und selbst Monatsbinden herstellen. Das erleichtert den Zugang und schafft gleichzeitig Verdienstmöglichkeiten. UNICEF unterstützt mit Material.

WERTEWANDEL:



UNICEF trägt die Rechte von Mädchen an die Öffentlichkeit und setzt sich dafür ein, dass sie auch als Heranwachsende Unterstützung erhalten und weiter zur Schule gehen können.



Die Scham weicht dem Selbstbewusstsein: Angemessene Hygiene gibt Sicherheit und Würde.

JEDER EURO ZÄHLT:

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die UNICEF-Arbeit für Kinder, die uns dringend brauchen.

60 € = 12 Monatssets mit einem Hüftgürtel, sechs waschbaren Baumwoll-Binden und sechs Tüchern.



www.unicef.de



0180 / 6 123 123

0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz der Telekom / Mobilfunkpreise abweichend, max. 0,60 € pro Anruf

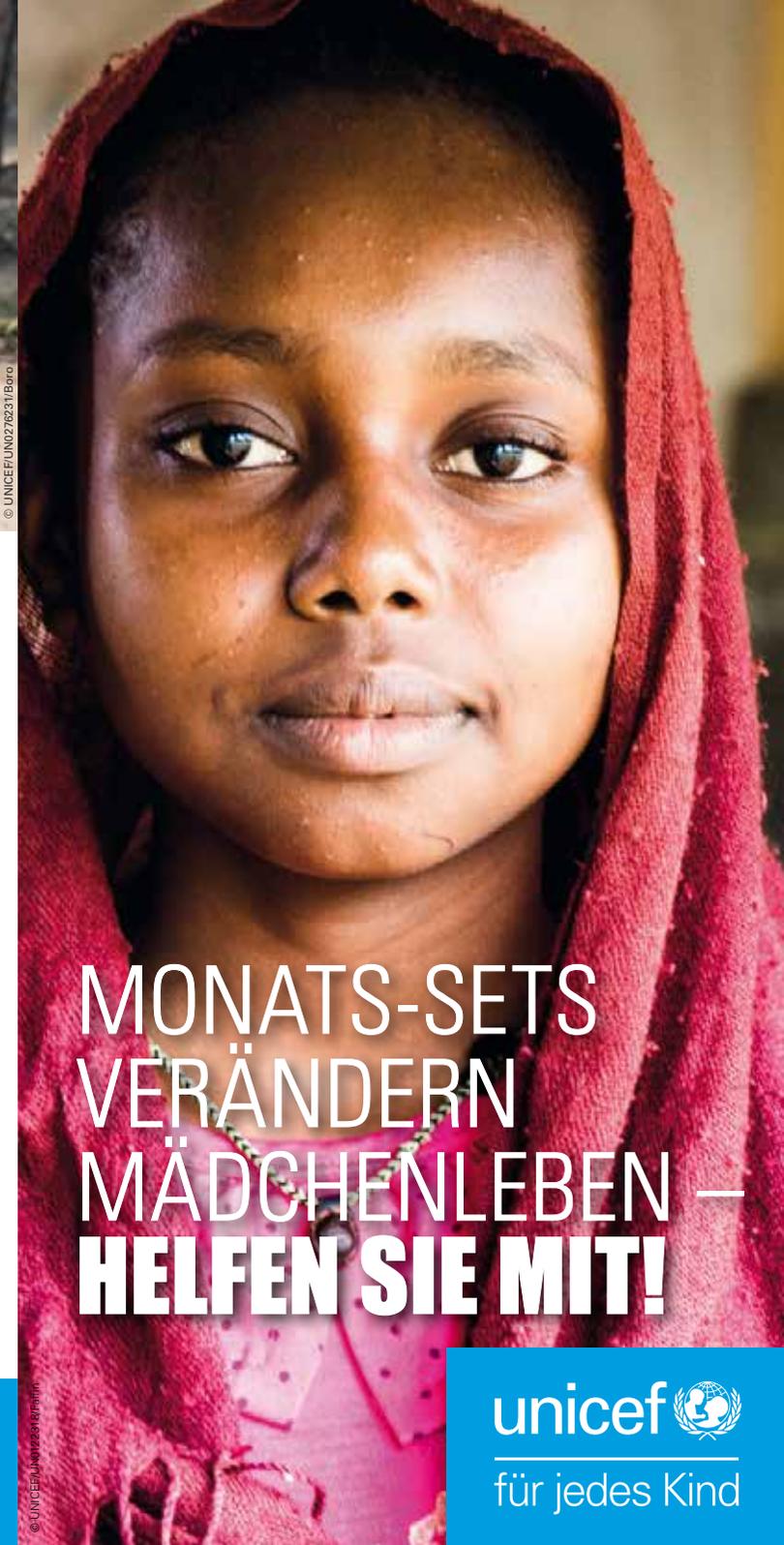
UNICEF Spendenkonto:
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00
Bank für Sozialwirtschaft Köln

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Höninger Weg 104 • 50969 Köln
Tel.: 0221 / 936 50-0 • Fax: 0221 / 936 50-279
mail@unicef.de • www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter: www.unicef.de/arbeitsgruppen

F 248 06/19

unicef 
für jedes Kind



**MONATS-SETS
VERÄNDERN
MÄDCHENLEBEN –
HELFEN SIE MIT!**

unicef 
für jedes Kind

GEMEINSAM MÄDCHEN STARK MACHEN

Faozea (14) aus Tschad:
„Die Menstruations-Sets helfen mir sehr.“

Für uns Frauen in Deutschland ist es kaum vorstellbar, dass die monatliche Periode Mädchen vom Schulbesuch ausschließen kann. In Ländern wie Bangladesch oder Tschad ist genau das der Fall: Dort ist die Menstruation oft stigmatisiert. Viele Mädchen fehlen Monat für Monat tagelang im Unterricht – aus Angst und Scham, dass ihnen ein Malheur passiert. Denn viele Mädchen haben keinen Zugang zu Binden und müssen sich mit Lumpen behelfen. Viele verpassen dadurch so oft den Unterricht, dass sie den Anschluss verlieren und die Schule schließlich ganz aufgeben.

„Ich möchte Lehrerin werden und dafür darf ich keinen Unterrichtsstoff verpassen“, berichtet Faozea Mahmoud (14) aus dem Tschad. „Früher war es

schwierig für mich, immer zur Schule zu gehen, wenn ich meine Tage hatte. Es war sehr unangenehm.“ UNICEF hilft Mädchen wie Faozea beispielsweise mit Binden-Sets, mit Aufklärung und flexiblen Bildungsangeboten. Für Faozea bedeutet diese Hilfe, dass sie jetzt wieder regelmäßig zur Schule geht und auf ihren Traumberuf hinarbeitet. „Die Menstruations-Sets halfen sehr. So bleibt meine Kleidung sauber und ich fühle mich sicherer.“

**MACHEN SIE MÄDCHEN
STARK – UNTERSTÜTZEN
SIE DIE UNICEF-MÄDCHEN-
PROJEKTE MIT EINER
SPENDE! VIELEN DANK.**

SAUBERES WASSER:

Für Mädchen ist sauberes Wasser besonders wichtig. UNICEF sorgt an den Schulen für Brunnen und Wasseranschlüsse.



PRIVATSPHÄRE:

Eigene Toiletten geben den Mädchen Schutz und Privatsphäre. UNICEF baut Sanitärhäuschen und unterstützt Hygienekomitees, damit sie sauberbleiben.



MONATSHYGIENE:

UNICEF unterstützt Frauen und Mädchen dabei, selbst Binden herzustellen. Damit jedes Mädchen Zugang hat – und nebenbei etwas verdienen kann.



Diese Mädchen haben dank der UNICEF-Spender jetzt eigene Sanitärhäuschen, in denen sie ungestört sind und sich waschen können.